

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.07.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Interne Dienste	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat IV Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0209 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111410 Kostenstelle: 530-010-1000 Kostenträger: 1114-11		
Investitionsnummer: Sachkonto: 6880120		

Betreff: Frauenförder- und Gleichstellungspläne der Wissenschaftsstadt Darmstadt 2024 - 2029 - Pläne zur Herstellung beruflicher Chancengleichheit von Frauen und Männern auf Grundlage des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) - Stadtverwaltung Darmstadt
Feuerwehr Darmstadt
Eigenbetrieb Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 02.07.2024

Beschlussvorschlag:

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung beschließen beiliegende Frauenförder- und Gleichstellungspläne für die Jahre 2024 - 2029

Anlagen:	EB Bäder Frauenförder- und Gleichstellungsplan 2024 - 2029 EB Bäder Statistik Führungskräfte Vorgesetztenebene Frauenanteil EB Bäder Statistik Führungskräfte Vorgesetztenebene Funktionen EB Bäder Statistik Gruppe BEA EB Bäder Statistik Gruppe Tarif EB Bäder voraussichtliche Austritte wegen Erreichen gesetzlichen Rentenalters 2024 - 2029 Feuerwehr Frauenförder- und Gleichstellungsplan 2024 - 2029 Feuerwehr Statistik Führungskräfte Vorgesetztenebene Frauenanteil Feuerwehr Statistik Führungskräfte Vorgesetztenebene Funktionen Feuerwehr Statistik Gruppe BEA Feuerwehr Statistik Gruppe Tarif Feuerwehr voraussichtliche Austritte wegen gesetzlichen Rentenalters 2024 - 2029 Gesetzestext HGIG 2023 - 2030 Nachwuchskräfte Statistik_alle Berufe Gesamtverwaltung einschließlich EB Stadtverwaltung Frauenförder- und Gleichstellungsplan 2024 - 2029 Stadtverwaltung Statistik Führungskräfte Vorgesetztenebene Frauenanteil Stadtverwaltung Statistik Führungskräfte Vorgesetztenebene Funktionen Stadtverwaltung Statistik Gruppe BEA Stadtverwaltung Statistik Gruppe Tarif SuE Stadtverwaltung Statistik Gruppe Tarif Stadtverwaltung voraussichtliche Austritte wegen gesetzlichen Rentenalters 2024 - 2029
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02.07.2024

Gem. § 5 Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGlG) hat jede Dienststelle für den Zeitraum von sechs Jahren einen gültigen Frauenförder- und Gleichstellungsplan aufzustellen.

Die Arbeitsgruppe HGlG hat die anliegenden Frauenförder- und Gleichstellungspläne der Stadtverwaltung Darmstadt, der Feuerwehr Darmstadt und des Eigenbetriebs Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt für die Jahre 2024 – 2029 im Auftrag der Dienststellenleitung erstellt.

Mit den nun vorliegenden Frauenförder- und Gleichstellungsplänen - Pläne zur Herstellung beruflicher Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Wissenschaftsstadt Darmstadt - werden Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes formuliert.

Ziele des HGlG sind die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Weiterhin ist das Ziel formuliert, bestehende Unterrepräsentanz, vor allem in höheren Entgelt- und Besoldungsgruppen, zu beseitigen.

Die vorliegenden Frauenförder- und Gleichstellungspläne sind eine fundierte Grundlage zur Verwirklichung der im Hessischen Gleichberechtigungsgesetz formulierten Ziele und Aufträge.

Im Abstand von drei Jahren wird durch die Berichterstattung die Wirksamkeit der Frauenförder- und Gleichstellungspläne überprüft.

Die Rechte gem. HPVG sind gewahrt. Die notwendigen Haushaltsmittel sind unter der Kostenstelle 530-010-1000, SK 6880120, KT 1114-11 etatisiert.

Darmstadt, den 02.07.2024
I/10.1.4 ck

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat IV

Dezernat VI

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat

Anlage